



**Wirtschaftsplan 2017
und
Mittelfristplanung 2018-2020
der WestfalenTarif GmbH**

Stand: 29.01.2016

Inhalt

1.	Grundsätze zum Wirtschaftsplan	3
2.	Grundlagen des Wirtschaftsplan und der Mittelfristplanung	4
3.	Erläuterung zu den Erträgen der Gesellschaft	4
4.	Erläuterung zu den Aufwendungen der Gesellschaft	5
4.1.	Dienstleistungen der Tarifgesellschaften und des NWL	5
4.1.1.	Tarif, Gremienkoordination Gesellschafterversammlung und Verbundausschuss, Koordination Landesgremien	5
4.1.2.	Kaufmännische/juristische Tätigkeiten	6
4.1.3.	Einnahmenaufteilung – Erlösmanagement	7
4.1.4.	Einnahmenaufteilung – Datenmanagement	7
4.1.5.	Pflege und Weiterentwicklung der WTB (wird ab 2017 in die GmbH überführt)	7
4.1.6.	Aufgabenübernahme Produktverantwortlicher und Koordination E-Ticketing	8
4.1.7.	Koordination konventioneller Vertriebsaufgaben	9
4.1.8.	Marketing	9
4.2.	Externe Leistungen	10
5.	Abschlagsrechnungen	11
6.	Jahresüberschuss	11
7.	Investitionsplan	11

1. Grundsätze zum Wirtschaftsplan

Der vorliegende Entwurf ist ein erster Ausblick auf den Wirtschaftsplan 2017 der WestfalenTarif GmbH und auf die Mittelfristplanung 2018 bis 2020. Es wird davon ausgegangen, dass die WestfalenTarif GmbH ab dem 1. Januar 2017 ihre Tätigkeit aufnehmen wird; damit werden Ganzjahreswerte geplant.

Die WestfalenTarif GmbH ist so konstruiert, dass sie effizient aufgebaut wird und sich der Dienstleistungen seiner Gesellschafter bedienen werden wird. Damit werden Synergien erzielt, die von den Gesellschaftern gefordert werden.

Die Aufteilung der Aufwendungen auf die Gesellschafter ergibt sich aus der Regelung aus dem Konsortialvertrag.

Das Jahr 2017 ist ein besonderes Wirtschaftsjahr, da mit Einführung des WestfalenTarif zum 01.08.2017 Aufwendungen und Investitionen in den Aufbau der Gesellschaft erbracht werden.

Es wird davon ausgegangen, dass die Westfälische Tarifdatenbank (WTB) zum 01.01.2017 in die WestfalenTarif GmbH überführt wird. Es werden im Erfolgsplan 2017 und der Mittelfristplanung 2018 bis 2020 (Anlage 1) die betrieblichen Aufwendungen dargestellt, wie sie für einen Modell-Wirtschaftsplan 2017 aussehen würden. Für die Mittelfristplanung 2018 bis 2020 wurde eine Preisfortschreibung von 2 Prozent geplant.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2017 ist ein Plan, der eine erste Abschätzung auf dem aktuellen Kenntnisstand darstellt.

2. Grundlagen des Wirtschaftsplan und der Mittelfristplanung

Folgende Grundlagen sind der Planung unterstellt worden:

- a) Die Tarifgemeinschaften und der NWL stellen die nachfolgend beschriebenen Leistungen als Dienstleistungen der Gesellschaft zur Verfügung.
- b) Die Geschäftsführung (zwei Geschäftsführer) wird durch die Tarifgesellschaft Münsterland/Ruhr-Lippe GmbH und die OWL Verkehr GmbH in Form einer Dienstleistung gestellt.
- c) Damit wird die Gesellschaft kein eigenes Personal halten.
- d) Die Gesellschaft unterliegt den Prüfungsgrundsätzen nach Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) gem. § 53 (1).
- e) Die Finanzierungsaufteilung erfolgt gemäß § 3 Konsortialvertrag.

3. Erläuterung zu den Erträgen der Gesellschaft

Die Finanzierungsaufteilung gemäß Konsortialvertrag sieht Finanzierungsanteile durch die Tarifgesellschaften in Höhe von 20 Prozent vor. Diese verteilen sich auf die einzelnen Tarifgesellschaften nach folgendem Schlüssel:

Tariforganisation	Finanzierungsanteil in T€ (einschl. WTB)	Anteil in Prozent nach Förderung durch NWL
Tarifgemeinschaft Münsterland	53,6 T€	29,41 %
Tarifgemeinschaft Ruhr Lippe	48,4 T€	26,59 %
OWL Verkehr GmbH	53,0 T€	29,07 %
VGWS	13,0 T€	7,14 %
VPH GmbH	14,0 T€	7,79 %
Summe	182,0 T€	100,00%

Die Finanzierungsanteile des NWL in Höhe von 80 Prozent (699 T€ einschl. WTB) der Aufwendungen erfolgt durch eine steuerfreie Zuwendung des NWL.

Es können Erträge durch Dritte laut Konsortialvertrag erwirtschaftet werden. Ein Planungsansatz ist derzeit noch nicht vorgesehen.

4. Erläuterung zu den Aufwendungen der Gesellschaft

Notwendige Arbeiten

Es sind keine Material- und Personalaufwendungen geplant. Dies ergibt sich aus der Konstruktion der Gesellschaft.

Der Abschreibungswert sieht eine Investition für eine Einnahmenmeldedatenbank vor. Diese ist im beiliegenden Investitionsplan (Anlage 2) aufgenommen. Die Finanzierung ist geplant mit Fördermitteln des NWL sowie durch anfallenden Abschreibungsbeträgen, die durch die Tarifgesellschaften zu übernehmen sind.

Die Position „Summe Betriebliche Aufwendungen (ohne WTB)“ in Höhe von 772 T€ umfasst folgende Sachverhalte:

1. Dienstleistungen der Tarifgesellschaften und des NWL
2. Externe Leistungen der WestfalenTarif GmbH, die direkt von der Gesellschaft gezahlt und beauftragt werden

4.1. Dienstleistungen der Tarifgesellschaften und des NWL

Die Aufteilung der Dienstleistungen erfolgt folgendermaßen:

Tarif, Gremienkoordination Gesellschafterversammlung und Verbundausschuss, Koordination Landesgremien	OWL Verkehr GmbH
Kaufmännische/juristische Tätigkeiten	OWL Verkehr GmbH
Einnahmenaufteilung – Erlösmanagement	OWL Verkehr GmbH
Einnahmenaufteilung – Datenmanagement	TG MS/RL GmbH
WTB (wird ab 2017 in die GmbH überführt)	TG MS/RL GmbH
Aufgabenübernahme Produktverantwortlicher und Koordination E-Ticketing	TG MS/RL GmbH
Koordination konventioneller Vertriebsaufgaben	TG MS/RL GmbH
Marketing	NWL, Unna

Im Folgenden werden die Aufgabeninhalte für die einzelnen Dienstleistungsaufträge skizziert. Die Aufgaben wurden auf der gemeinsamen westfälischen Ebene im Vorgriff der Gründung der Gesellschaft abgestimmt. Die Details werden in den zu erstellenden Dienstleistungsaufträgen geregelt.

4.1.1. Tarif, Gremienkoordination Gesellschafterversammlung und Verbundausschuss, Koordination Landesgremien

Aufgabenstellungen:

- Abstimmung / Koordinierung Fahrpreise für gemeinsame westfälische Preisstufen (W6 - W12 sowie als Besonderheiten die Preisstufen W2-W5)
- Abstimmung und Änderung von gemeinsamen westfälischen Preisstufen
- Einführung von neuen Tickets des Stammsortiments (gemeinsame westfälische Tickets)

- Entwicklung und Änderung der Tarifbestimmungen für Tickets des Stammsortimentes (gemeinsame westfälische Tickets)
- Änderung der gemeinsamen westfälischen Beförderungsbedingungen im Dialog mit dem NRW-Tarif
- Tarifliches Monitoring und Controlling für gemeinsame westfälische Preisstufen
- Gemeinsame zentrale Beantragung des Tarifes
- Weiterentwicklung der bilateralen „Kragentarife“, soweit der Westfalentarif gilt und mehr als ein Raum betroffen ist
- Betreuung Ticketberater

Notwendige Arbeiten, um v. g. Aufgaben sachgerecht umsetzen zu können:

- Kalkulation notwendiger Preisanpassungen
- Erarbeitung von Vorschlägen für sinnvolle strukturelle Änderungen des Tarifs (Neufestlegung von Preisstufen für bestimmte Relationen, Definition von Bestimmungen für Umwegrelationen, Einführung neuer Tickets des Stammsortimentes, Modifikation bestehender Tickets des Stammsortimentes, Streichen von Tickets aus dem Stammsortiment)
- Durchführung Tarifcontrolling als Grundlage der Tarifweiterentwicklung
- Zusammenführung / Koordination der Tarifentwicklung (Preise & Strukturen) der regionalen westfälischen Ebene untereinander und mit der gemeinsamen westfälischen Ebene, d. h. Abstimmung mit den regionalen Tarifgemeinschaften / -geschäftsstellen
- Mitarbeit bei der Gestaltung der landesweit gültigen Beförderungsbedingungen
- Betreuung der AG Tarif und Kommunikation (Einladungen, Vorlagen, Protokolle)
- Koordination und Teilnahme an NRW-Gremiensitzungen (Sitzungsvor- und -nachbereitungen)
- Terminwahrnehmung mit den Nachbarschaftsräumen, insbesondere bei der Weiterentwicklung der Kragentarife mit den benachbarten Tarifräumen (VRR, Niederlande, Niedersachsen, Hessen, Rheinland-Pfalz, VRS)
- Abstimmungen mit den Verbänden in NRW
- Stellen des Tarifantrages
- Präsentationen in Verbundausschuss und Gesellschafterversammlung
- Pflege Tarifhandbuch
- Teilnahme LAG Tarif & Vertrieb NRW-Tarif

4.1.2. Kaufmännische/juristische Tätigkeiten

Aufgabenstellungen:

- Erstellung Wirtschaftsplan und Mittelfristplanung
- Aufstellung Jahresabschluss
- Laufende Finanzbuchhaltung
- Betreuung/Koordination der Dienstleistungsaufträge
- Auftragsvergaben
- Finanzcontrolling
- Beauftragung Revisionsaufträge
- Rechtliche Fragestellungen, die im Westfalentarif relevant sind

Notwendige externe Dienstleistungen, um v. g. Aufgaben sachgerecht umsetzen zu können:

- Steuerberatung, Finanzbuchhaltung, Wirtschaftsprüfung und rechtliche Beratung in westfälischen Themenstellungen – Die geplanten Aufwendungen hierfür werden in Position 3 „Sonstige betriebliche Aufwendungen – Geschäftsbetrieb“ des Erfolgsplanes 2017 (Anlage 1) aufgeführt.

Neben den o.g. Aufgabenstellungen zu Punkt 4.1.1 und 4.1.2 übernimmt die OWL Verkehr GmbH die Aufgaben der Gremienbetreuung für die Gesellschafterversammlung und den Verbundausschuss.

4.1.3. Einnahmenaufteilung – Erlösmanagement

Aufgabenstellungen:

- Berechnung der Einnahmenaufteilung
- Projektleitung für Verkehrserhebung und Umlegungsverfahren
- Einleiten von Einnahmenaufteilungszahlungen
- Ansprechpartner für Vertragsfragen
- Betreuung des Arbeitskreises AG Einnahmenaufteilung

4.1.4. Einnahmenaufteilung – Datenmanagement

Aufgabenstellungen:

- Aufnahme der Meldungen für die überregionalen Einnahmen
- Prüfung der Meldedaten auf Konsistenz und Vollständigkeit
- Ggf. Entgegennahme der Testate der Einnahmenmeldungen

4.1.5. Pflege und Weiterentwicklung der WTB (wird ab 2017 in die GmbH überführt)

Die westfälische Tarifdatenbank (WTB) hat die Aufgabe, sämtliche tarifliche Informationen zu allen Verkehrsrelationen im zukünftigen WestfalenTarif zu verwalten. Es werden im Einzelnen u.a. folgende tarifliche Informationen abgelegt:

- vollständiges Ticketsortiment und Preise
- jeweils gültige Tarifbestimmungen, Mitnahmeregelungen und Kontrollkriterien
- zeitliche Einschränkungen
- Druckkennzeichen
- (bei E-Ticket) mit der VDV-KA abgestimmte Ticketcodierung zur Einhaltung der Interoperabilitätsstandards

Basis der Datenbank war die im Tarifraum ML-RL bereits vorhandene Tarifdatenbank, die für die Belange des westfälischen Tarifraumes wesentlich erweitert wurde. Die genannten Informationen werden relationsbezogen in der Datenbank vorgehalten. Dabei muss jede tarifierbare Relation in der Tarifdatenbank eingepflegt und mit einer Zuordnung ihrer räumlichen Geltungsbereiche belegt

werden. Im Bereich ML-RL werden derzeit rund 14.000 Relationen vorgehalten. Die anderen Kooperationsräume verwalten derzeit ca. 8.000 Relationen. Für die überregionale (westfälische) Ebene kommen ca. 30.000 weitere Relationen hinzu. Um die regionale Bearbeitung und den Zugriff der Tarifräume für ihren Geltungsbereich frei zugänglich zu gewährleisten, wurde die WTB als mandantenfähige Datenbank aufgebaut. Als Mandant fungieren die Tarifräume und die WestfalenTarif GmbH.

Die Übernahme bestimmter Aufgaben im Zusammenhang mit der WTB wurde bis zur Gründung der WestfalenTarif GmbH durch die GS des Tarifausschuss ML-RL für die drei anderen Kooperationsräume und den NWL auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages geregelt. Mit Gründung der WestfalenTarif GmbH werden die inhaltlich gleichbleibenden Aufgaben durch die WestfalenTarif GmbH übernommen und weiterhin durch die TG MS/RL GmbH als Dienstleistung durchgeführt.

Im laufenden Betrieb sind die Pflege der westfälischen Relationen sowie Koordinationsaufgaben zwischen den einzelnen Tarifräumen durchzuführen. Hierzu zählt die Konsistenzprüfung der Dateneingaben, die tarifliche Weiterentwicklung und Fehlerbearbeitung. Neben dem Personalaufwand der Dienstleistung der TG MS/RL GmbH sind auch Wartungsaufwand und Aufwand für den Betrieb eines leistungsfähigen Servers geplant. Ebenso sind die ständige Weiterentwicklung der Schnittstellen – insbesondere im Bereich des E-Tickets – in Abstimmung mit den Landes- und Bundesgremien inhaltlich zu begleiten und ggf. in technische Umsetzungen zu übertragen.

4.1.6. Aufgabenübernahme Produktverantwortlicher und Koordination E-Ticketing

Aufgabenstellungen:

- Entscheidung über den Produktverantwortlichen und seine Handlungen im internen und externen Verhältnis
- Sperrmanagement, Konsistenzprüfungen der Transaktionen
- Erarbeitung von Leitlinien für das elektronische Ticketing
- Entscheidungen über Einführung von Tarifprodukten im elektronischen Ticketing mit Geltung für die gemeinsamen westfälischen Preisstufen

Notwendige Arbeiten, um v. g. Aufgaben sachgerecht umsetzen zu können:

- Registrierung seiner Produkte im EFM-System / Eingabe in die WTB
- Definition der zu verkaufenden Produkte und Bereitstellung dieser als Produktdefinitionen (Produktmodule) und Templates (Vorgaben) im Produktkontrollmodul.
- Entwicklung der EFM-Produkte aus den Tarifen eines oder mehrerer unterschiedlicher räumlicher Gebiete.
- Entgegennahme von Informationen zu den Erlösen aus dem Verkauf von (Fahrt-) Berechtigungen (Clearing).
- Realisierung der notwendigen Prüfungen der Tickets/Berechtigungen.
- Beteiligung am Sperrmanagement der VDV eTicket Service GmbH & Co. KG.
- Erstellung von Sperranforderungen und Sperraufhebungsanforderungen

- Anforderung von Sperrnachweise vom Sperrlistenservice (KOSE) und Weiterleitung an Verkehrsunternehmen
- Teilnahme an Sitzungen der AG Vertrieb und deren Unterarbeitsgruppen
- Abstimmung mit Verbänden in NRW

4.1.7. Koordination konventioneller Vertriebsaufgaben

Aufgabenstellungen:

- Erarbeitung eines Vertriebsleitfadens, der einerseits Mindestanforderungen (z. B. Abstimmungen zu Grundsätzen des Fahrausweislayouts, Sicherheitskriterien, Fahrausweisaufrucken) festlegt, andererseits auch vertrieblichen Spielraum belässt
- Einführung neuer Technologien, sofern diese für die gemeinsamen westfälischen Preisstufen gelten sollen

Notwendige Arbeiten, um v. g. Aufgaben sachgerecht umsetzen zu können:

- Erarbeitung und Weiterentwicklung Vertriebsleitfaden
- Erarbeitung von Konzepten für digitalen Vertrieb (Internet und Handy-Tickets), soweit diese in ganz Westfalen gelten sollen
- Aufbau und Pflege einer westfälischen Ticketmustersammlung
- Koordination der vertrieblichen Belange im Vertrieb der regionalen westfälischen Ebene untereinander und mit der gemeinsamen westfälischen Ebene, d. h. Abstimmung mit den regionalen Tarifgemeinschaften / -geschäftsstellen
- Betreuung der AG Vertrieb (Einladungen, Vorlagen, Protokolle) und deren Unterarbeitsgruppen
- Behandlung vertrieblicher Grundsatzfragen
- Fahrausweismuster
- Koordination Tarifbestimmungen/Beförderungsbedingungen
- Teilnahme LAG Tarif&Vertrieb NRW-Tarif
- Interessenvertretung auf Landesebene

4.1.8. Marketing

Aufgabenstellungen:

- Erstellung von überregionalen Tarifmaterialien (Tarifhandbuch, Tarifbestimmungen) und von Vorlagen für regionale Tarifmaterialien (Tariftabellen)
- Aufbau und Pflege zentrale Internet-Seite zur Kundenkommunikation mit Einbindung Tarifberater (technisch + redaktionell)
- Einrichtung und Betreuung Gremienportal für interne Kommunikation der Gremien untereinander zur Bereitstellung von Information und Daten an alle beteiligten Partner und Verkehrsunternehmen (z.B. Protokolle, Tarif-/Marketingmaterialien, Serviceinfos, Vertriebsleitfaden); (technisch + redaktionell)
- Markeneinführung und -führung "Westfalentarif"
- Einhaltung und Weiterentwicklung Corporate Design

- Entwicklung Marketingkampagnen für westfalenweite Angebote und Themen
- Kommunikation Presse, Meinungsbildner bei überregionalen / westfalentarif-strategischen Themen
- Gremienarbeit überregional (westfalenweit)

Notwendige Arbeiten, um v. g. Aufgaben sachgerecht umsetzen zu können:

Mindestens („Pflicht“):

- Herstellung und Herausgabe von verschiedenen Informationsmaterialien (Grundinformationen zum Tarif, Tarifhandbuch, Broschüren zu einzelnen Produkten des Stammsortiments etc.)
- Aufbau und Pflege einer Website inkl. Pflege regionaler Fenster in dieser Website
- Koordination Fahrplanauskunft / Tarifberater
- Wahrnehmung der Aufgaben einer Pressestelle
- Koordination der Marketingaktivitäten der regionalen Tarif-Geschäftsstellen
- Vertretung der Marketingthemen des WestfalenTarifs auch auf der Landesebene (LAK etc.)
- Koordination der Dialoge zu Vermarktung des WestfalenTarif mit den benachbarten Tarifräumen (VRR, Niederlande, Niedersachsen, Hessen, Rheinland-Pfalz, VRS)
- Kontinuierliche Betreuung der Meinungsbildnerebene in Westfalen-Lippe

Zusätzlich („Kür“): sofern zusätzliche Finanzierung gesichert. Diese sind jedoch im Wirtschaftsplan nur ansatzweise enthalten und müssten durch zusätzliche Drittmittel abgesichert werden.

- Durchführung von Kampagnen

4.2. Externe Leistungen

Die Externen Leistungen umfassen unterstützende Aufträge für die Berechnung der Einnahmenaufteilung. Nach Sachstand bei Erstaufstellung des Wirtschaftsplanes ist die Diskussion um den Umfang der Verkehrserhebung fachlich noch nicht abgeschlossen, die notwendig ist, um das Einnahmenaufteilungsverfahren neben relationsgestützten Einnahmenmeldungen durchzuführen. Weiterhin wird ein Umlegungsverfahren zu beauftragen sein, welches ein externer Gutachter durchführen muss.

Weitere externe Kosten beziehen sich auf Anpassungskosten der WTB aufgrund von technischer Weiterentwicklungen und neuen Standards im E-Ticketing-Bereich.

Für das Marketing ist geplant, dass durch die Finanzierung die Basiskommunikation für den Westfalentarif finanziert wird. Darunter sind u.a. die Pflege der Internetseite, der Basisbroschüren zum Tarif und die Kosten für die Pflege des Tarifberaters, die Anpassungskosten für das Tarifhandbuch und Grunddesigns für Plakate, Aufkleber und andere Medien vorgesehen.

Für den laufenden Geschäftsbetrieb der WestfalenTarif GmbH sind Aufwendungen geplant, die sich u. a. aus den gesetzlichen Vorgaben, wie GmbH- und Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) gem. § 53 (1) sowie der GO NRW ergeben. Diese umfassen neben der Jahresabschlussprüfung, die Aufwendungen für die Finanzbuchhaltung, Versicherungen für die Gesellschaft und Revision. Zusätzlich geplant sind Aufwendungen für weitere Gebühren, wie Tarifiertragsstellung.

5. Abschlagsrechnungen

Zur Sicherung der Liquidität der Gesellschaft werden vorschüssige Abschlagsrechnungen für Management- und Serviceleistungen an die Gesellschafter gestellt.

6. Jahresüberschuss

Es ist ein Jahresüberschuss für das Jahr 2017 sowie für die Mittelfristplanung 2018 bis 2020 mit einem Betrag von jeweils 5 T€ geplant.

7. Investitionsplan

Die Planung für Investitionen sieht eine Beschaffung einer Einnahmenmeldedatenbank in 2017 vor. Die Finanzierung ist über Fördermittel des NWL und über die Abschreibungswerte (AfA) der Nettoinvestitionssumme über einen Zeitraum von 5 Jahren (siehe auch unter 4. Aufwendungen der Gesellschaft) geplant.

ENTWURF

Anlage 1 (Erfolgsplan 2017 mit Mittelfristplanung 2018 bis 2020)

Erfolgsplan 2017 mit Mittelfristplanung 2018 bis 2020

WestfalenTarif GmbH

zum
Beschluss:

	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Erträge aus Umlage an Gesellschafter	182	173	176	179
- davon Erträge Tarifgesellschaften	182	173	176	179
2. Erträge aus Förderungen u. Sonstige	699	690	703	717
- davon Förderung Zweckverband als Umlage Gesellschafter	699	690	703	717
Gesamtleistung (Summe der Erträge mit WTB)	881	863	879	896
Gesamtleistung (Summe der Erträge ohne WTB)	779	759	773	788
3. Materialaufwand einschließlich bez. Leistungen	0	0	0	0
4. Personalaufwand	0	0	0	0
5. Abschreibungen für EA - Datenbank	-8	-8	-8	-8
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-866	-848	-864	-881
Summe betriebliche Aufwendungen (mit WTB)	-874	-856	-872	-889
Summe betriebliche Aufwendungen (ohne WTB)	-772	-752	-766	-781
Nachrichtlich Schlüsselung des betriebl. Aufwands:				
1) Dienstleistungen der Tarifgesellschaften und NWL				
TG ML/RL				
Personal und Sachaufwand für WTB	-102	-104	-106	-108
Personal- und Sachaufwand für EAV, konv. Vertrieb, ((e-Ticketing u. PV und Geschäftsführung	-173	-177	-180	-184
OWL V				
Personal- und Sachaufwand für Tarif, EAV, kfm. und jur. Tätigkeiten und Geschäftsführung	-226	-231	-236	-240
NWL				
Personal- und Sachaufwand für Marketing	-65	-66	-68	-69
2) Externe Leistungen				
- Einnahmenaufteilung (Verkehrserhebung, Gutachterleistungen)	-158	-161	-164	-167
- ((e-Ticketing (u. a. Anpassung Datenbank, etc.)	-70	-36	-36	-37
- Marketing	-40	-40	-40	-40
3) Geschäftsbetrieb				
- Fibu; JAP; Gebühren Tarif, D&O, sonstige	-40	-41	-42	-43
Betriebsergebnis	7	7	7	7
7. Finanzergebnis	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7	7	7	7
8. Steuern	-2	-2	-2	-2
Jahresergebnis	5	5	5	5

Investitionsplan 2017 - 2020

WestfalenTarif GmbH

zum
Beschluss:

Bezeichnung	Plan 2017 in TEUR	Plan 2018 in TEUR	Plan 2019 in TEUR	Plan 2020 in TEUR
1. Software	0,0	0,0	0,0	0,0
2. EDV (Hardware)	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Datenbank Einnahmen WT	75,0			
- davon Fördermittel	-37,5			
Gesamtinvestitionen imm.VG u. Sachanlagen	<u>37,5</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>